

Ggfs. per FAX an: 02236 9641-9950

ÄRZTLICHE NOTWENDIGKEIT DES ASEPT® DRAINAGE SYSTEMS

(zur Vorlage bei der Krankenkasse)

Patient(in)/Versicherte(r): (bitte ausfüllen oder Patientenaufkleber verwenden)

Name, Vorname: _____ Geb. Datum: _____

Anschrift: _____

Krankenkasse: _____

Die / der Patient(in) leidet unter einem

Pleuraerguss

Aszites

und muss dauerhaft therapiert werden. Pleuraerguss und Aszites können grundsätzlich z.B. per Punktion, chemischer Pleurodese oder Dauerdrainage therapiert werden.

Ich verordne für die/den Patientin/en

eine Dauerdrainage per Hochvakuum (ASEPT® Drainage Kits)

eine Dauerdrainage per Niedervakuum/Schwerkraft (ASEPT® Drainage Kits L)

1. Punktion oder chemische Pleurodese nicht oder nur unzureichend sinnvoll, weil:

2. Dauerdrainage sinnvoll, weil:

3. Fachliche Begründung für den Einsatz des ASEPT® Drainage Systems:

- Bei Verwendung ASEPT® Drainage Kit (Hochvakuum): Durch die Verwendung eines hohen Sogs verbessert sich die Symptomatik des Patienten in kürzester Zeit bereits während der Drainage.
- Bei Verwendung ASEPT® Drainage Kit L (Niedervakuum/Schwerkraft): Durch die Therapie mit Niedervakuum/Schwerkraft erfährt die/der Patient(in) eine sanfte Drainage. Die Stärke des Sogs ist aus medizinischer Sicht an die therapeutischen Bedürfnisse des Patienten angepasst. Das System gewährleistet eine sichere und saubere Drainage im häuslichen Umfeld.

Ort, Datum

Unterschrift/Stempel des Arztes

ERLÄUTERUNGEN ZUM FORMULAR ÄRZTLICHE NOTWENDIGKEIT:

Folgende Indikationen können die Verordnung eines ASEPT® Drainage Systems rechtfertigen und dienen als Vorschläge:

1. Punktion oder chemische Pleurodese nicht oder nur unzureichend sinnvoll, weil:

- die/der Patient(in) durch eine zu häufige Neubildung des Pleuraergusses / Aszites zu häufig punktiert werden muss.
- Vielfachpunktionen ein erhöhtes Infektionsrisiko bei der/dem Patient(in) mit ohnehin geschwächtem Immunsystem mit sich bringen.
- Vielfachpunktionen Vernarbungen, Verkapselungen und Entzündungen hervorrufen können.
- durch das in der Regel große Drainagevolumen bei einer Punktion im Krankenhaus (insbesondere beim Aszites) das Risiko hoher Flüssigkeits- und Nährstoffverluste steigt und sich negativ auf den Allgemeinzustand der/des Patientin/en auswirkt.
- die/der Patient(in) aufgrund seines reduzierten Allgemeinzustandes für eine Punktion nicht regelmäßig transportfähig ist.
- die mit einer chemischen Pleurodese verbundenen Beanspruchungen, wie z.B. Allgemeinanästhesie und Krankenhausaufenthaltsdauer, für die/den Patientin/en aufgrund des reduzierten Allgemeinzustandes nicht zumutbar sind.

2. Dauerdrainage sinnvoll, weil:

- die Therapie in Bezug auf Drainagehäufigkeit und -volumen individuell an den Zustand des Patienten angepasst werden kann.
- das Risiko von Flüssigkeits- und Nährstoffverlusten durch individualisierte Drainagefrequenz und -volumen minimiert werden kann.
- die/der Patient(in) im häuslichen Umfeld therapiert werden kann.